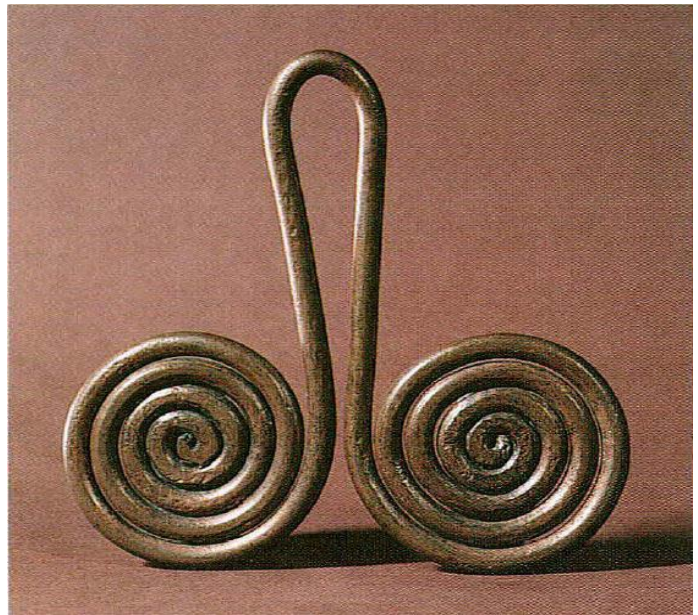


Entdeckungsreise

Belena und der Grüne Mann

Geheimnisvolle Orte der Quellfrauen im Dreiseenland –
Naturheiligtümer und Fundschätze zwischen
Murtensee und Petersinsel





Das Dreiseenland am Jurasüdfuss ist die Heimat der Quellfrauen Belena, Naria und Aventia. Letztere gab der keltisch-römischen Stätte Avenches ihren Namen. Gleichzeitig finden wir in der Sagentradition den Grünen Mann überliefert, der mit der Petersinsel im Bielersee oder mit der Steinkultstätte auf dem Hügel Jolimont verbunden ist. Belena wiederum gab dem Bielersee den Namen, und Naria ist in Cressier auf einem römischen Weihealtar erwähnt. Nicht weit davon entfernt liegt das keltische Flussheiligtum La Tène sowie ein Schalenstein oberhalb von Le Landeron. Dieser gesellt sich zu weiteren Kultsteinen wie z.B. dem Drehstein auf dem Hügel Mont Vully gegenüber von Murten. Noch weiter in die Frühgeschichte gelangen wir in Font am Neuenburgersee, wo am Ufer eine wunderbare Doppelspirale und ein seltsamer Stein mit drei Becken entdeckt wurde. Gleichfalls am nahen Seeufer liegt der sogenannte Brautstein (Pierre du Mariage, Hochzeitsstein), auf dem einst die Braut sass oder in einem Fruchtbarkeitsritual rutschte. Ausserdem fand man in Twann am Bielersee den ältesten Brotlaib der Schweiz, der etwa 5.000 Jahre alt ist. Ebenso überrascht der Twannbach mit seiner Schlucht bzw. der Name Twann selbst, der von einer Quellfrau „Dubona“ abstammen soll. Und nicht zuletzt kam oberhalb von Twann bei Prägélz eine rituell genutzte Bronzehand zum Vorschein, die einem Mann vor 3.500 Jahren mit ins Grab gelegt wurde.

Samstag/Sonntag 6./7. August 2022

Belena und der Grüne Mann

Geheimnisvolle Orte der Quellfrauen im Dreiseenland – Naturheiligtümer und Fundschätze zwischen Murtensee und Petersinsel



Unsere Kulturreise beginnt am ersten Tag in Murten, von wo aus wir zum Mont Vully hinauf fahren. Dort hören wir von der Bedeutung des Hügels sowie von der Kulturgeschichte der umliegenden Landschaft. Anschliessend bestaunen wir nach einem kurzen Fussweg den verborgenen Drehstein an der Nordseite des Mont Vully. Mit seiner Sage und dem „Grünen Mann“ ist es ein ganz besonderer Mythenort. Weiterreise nach Avenches, wo wir am Nachmittag im Museum den keltischen Traditionen und dem Ortswesen Aventia nachgehen. In Font wiederum erkunden wir am Seeufer den Brautstein, wo anbei auch ein merkwürdiger Schalenstein und eine zauberhafte Doppelspirale geborgen wurden. Ende des ersten Tages in Murten. Am zweiten Tag fahren wir von Murten nach Le Landeron, wo oberhalb der Siedlung ein grösserer Schalenstein ruht. Hier hören wir auch von der Quellfrau Naria. Weiters zum Hügel Jolimont, den wir in einer kurzen Wanderung erkunden – vor allem den steinernen Sitz und die Sage vom Grünen Mann. Die letzte Station wird Twann sein. Dort hören wir während einer kurzen Wanderung von der Quellfrau der Twannbachschlucht, von einer einzigartigen Bronzehand und vom Grünen Mann der Petersinsel.

Organisation der Fahrstrecke mit einigen Privatautos der Teilnehmenden.
Individuelle An- und Abreise sowie Hotelbuchung in Murten und Region in Eigenregie. Empfehlung: Hotel Schiff am See (+41 26 672 36 66, www.hotel-schiff.ch) – oder weitere Auswahl bei booking.com

Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Info-Brief mit allen Details zur Zweitagestour.

Treffpunkt: Murten (ca. 9.30 h); Endpunkt: Twann (ca. 17.00 h)

Honorar-Kosten nur Programm: CHF 350.– / EUR 340.– p.P.

Versicherung und Hinweis:

Für eine Reise- und Unfallversicherung sind die Teilnehmenden besorgt. Programmänderung vorbehalten.

Studienleiter: Dr. Kurt Derungs, Kulturanthropologe (www.derungs.org)

Info und Anmeldung:

Akademie der Landschaft, Breitengasse 32, CH-2540 Grenchen bei Solothurn
Telefon +41 (0)32 653 31 40 ● Internet: www.dielandschaft.org ● Email: info@dielandschaft.org